Zeitschrift: Arbido

Herausgeber: Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare; Bibliothek Information Schweiz

Band: 17 (2002)

Heft: 9

Artikel: Talarchiv Ursern, Andermatt : das Spiegelbild der Korporation Ursern für ihr Interesse an ihrer Geschichte

Autor: Nager, Erich

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-768757

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Talarchiv Ursern, Andermatt

Das Spiegelbild der Korporation Ursern für ihr Interesse an ihrer Geschichte

Erich Nager
Talarchivar,
Andermatt

Auf Veranlassung durch Talammann Alfred Regli während seiner Amtszeit von 1944 bis 1948 wurde dem Kapuzinerpater Theophil Graf der Auftrag zur «Einordnung und inventuralen Aufnahme sämtlicher Urkunden und Aktenstücke des Talarchives Ursern» erteilt. Daraus resultierte das 1969 gedruckte Inventar unter dem Titel: «Regesten der Urkunden und Aktenstücke von 1317 bis 1800 im Talarchiv Ursern und Verzeichnis der älteren Bücher und Rollen».

Bei der Renovation des Rathauses von Andermatt in den Jahren 1975 bis 1976 wurde ein Archivraum zur geordneten Aufbewahrung der Urkunden, Akten und Bücher geschaffen. 1978 wurde Myran Meyer zum ersten Talarchivar von Ursern ernannt. Aus seiner Hand stammen zahlreiche Publikationen über die Geschichte des Gotthards im Allgemeinen und des Urserntals im Besonderen.

1993 wurde Erich Nager als Talarchivar-Stellvertreter gewählt. Die Schwerpunkte seiner Arbeit liegen bei der fachgerechten Restaurierung und Aufbewahrung der Archivalien einerseits und der Erschliessung, Inventarisierung und Archivierung der Archivbestände aus der Zeit ab zirka 1800 andererseits. Dazu ist ein grossangelegtes Projekt des Historischen Seminars der Universität Basel unter Leitung von M. Schaffner mit wissenschaftlicher Begleitung von Staatsarchivar Rolf Aebersold und Mitarbeit von Talarchivar Erich Nager und der Korporation Ursern in Planung.

Das grosse Interesse an diesem Projekt zeigt einerseits auf, welchen Stellenwert die Korporation der Geschichte von Ursern zuweist. Das Interesse der Universität Basel lässt andererseits auf das geschichtliche Potential Urserns in der Zeit ab 1800 schliessen.

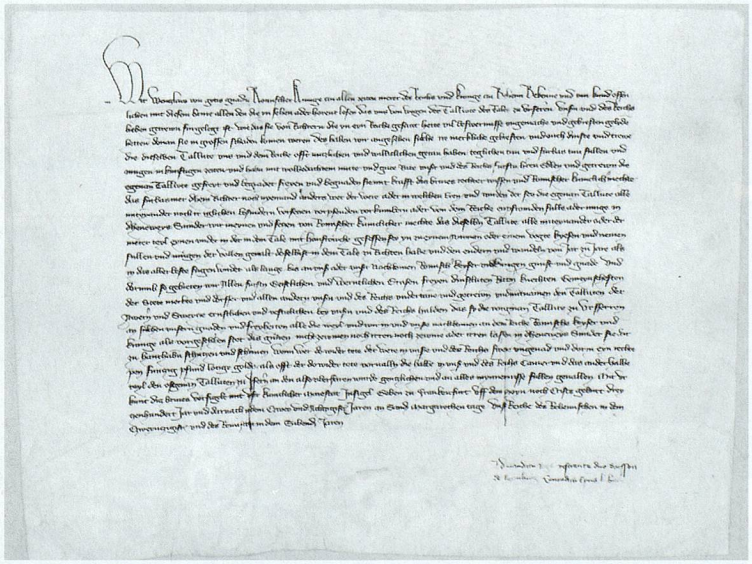
Die Bestände des Talarchivs Ursern

Das Talarchiv bewahrt den schriftlichen Nachlass der Talschaft Ursern bis 1798, des Bezirks Ursern im 19. Jahrhundert und seit 1888 beziehungsweise 1897 die Akten der Korporation Ursern auf. Das Archiv wurde teilweise (Urkunden, Akten und Codices vor 1800) verzeichnet. Ein gedrucktes Exemplar des Inventars liegt im Talarchiv auf.

Die Reihe der Urkunden setzt mit dem Jahr 1317 ein. Zinsrodel sind einzelne aus dem 15. Jahrhundert überliefert. Das erste Talbuch von 1491 enthält das Talrecht und die ersten Talrechnungen (teilweise veröffentlicht). Ab dem 18. Jahrhundert sind die Protokolle (ab 1734) und Rechnungsbücher (ab 1720) des Tales praktisch lückenlos erhalten. Daneben sind die Talbücher (1740) und weitere spezielle Verzeichnisse wie das Berg- und Bruchbuch (1745), das Spitalurbar (1743) und das Waisenbuch (1783) zu nennen.

Die Liste ist unvollständig und soll nur in etwa die Bandbreite der vorhandenen Quellen zeigen. Die Bücher wurden auch im 19. Jahrhundert weitergeführt, weitere zu Bannwald, Strasse und Salz neu begonnen. Die Akten des ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts sind meist in Mappen, später in Ordnern abgelegt.

Dazu gesellen sich nun auch umfangreiche Akten und vorwiegend Korrespondenz der Verwaltung, neben den gängigen Verwaltungsakten zu Themen wie Viehseuchen, Waisenamt, Pass, Zoll, Militär und Fremdenverkehr. Insgesamt umfasst dieser Bestand 15 mit Couverts und Briefen vollgepackte Archivschachteln, die wohl kaum je bearbeitet wurden und wie erwähnt Gegenstand einer Projektarbeit des Historischen Seminars der Universität Basel in den Jahren 2003 bis 2004 sein werden. ■



Freiheitsbrief des Königs Wenzel 1382: König Wenzel befreite die Talleute von Ursern von den fremden Richtern des deutschen Reiches und erteilte die Erlaubnis, Einheimische zum Ammann oder Vogt zu wählen, der dann die volle richterliche Gewalt hat.
Foto: zvg.

contact:
Talarchiv Ursern
Erich Nager, Talarchivar, Rössligasse 8,
6490 Andermatt
Tel./Fax: 041 887 13 17
E-Mail: enager@swissonline.ch
oder:
Korporation Ursern, Gotthardstrasse 74,
6490 Andermatt
Tel.: 041 887 15 39

Öffnungszeiten:
nach Vereinbarung